

# „Die Welt ein Stück besser machen“

Volksbank Mittelhessen überreicht Umwelt-Förderpreise im Wert von 25 000 Euro

Gießen/Wetzlar (wi). 35 Umweltschutzprojekte hat die Volksbank Mittelhessen am Mittwochabend während einer Feier in ihrem Forum in Gießen ausgezeichnet. Vorstandsmitglied Volker Remmele überreichte zum Abschluss des Förderwettbewerbs „Zukunft gestalten“ Preisgelder in Höhe von insgesamt 25 000 Euro.

Die mit 1000 Euro dotierte höchste Auszeichnung vergab die Jury acht Mal. Zu den Empfängern gehörten der Obst- und Gartenbauverein Schwalbach für den neu geschaffenen Naturlehrpfad und der Förderverein der Sophie-Scholl-Schule Gießen für die Gestaltung eines

Schulgartens. Den mit 750 Euro dotierten Förderpreis erhielten unter anderem die Vogel- und Naturschutzgruppe Niederlemp für die Pflege und Erhaltung der Wacholderheide im Lemptal, der Förderverein der Brüder-Grimm-Schule Kleinlinden für die Projektgruppen

zum Thema „Garten, Natur und Tier“, die IG „Rotes Höhenvieh“ Wettenberg für die Erhaltung der bedrohten Haustierrasse „Rotes Höhenvieh“ und der Förderverein der Grundschule Oberkleen für sein Projekt „Jahreszeiten“ mit Aktionen zum Sammeln von Getreidearten für Vogelfutter.

Preise über 500 Euro erhielten beispielsweise die Nabu Ortsgruppe Lützellinden für ihre Aktivitäten zum Thema „Vogelschutz“ und der Verein „Hessische Apfelwein- und

Obstwiesenroute im Landkreis Gießen“ in Lich für sein Projekt Streuobstwiesen.

Nach Angaben von Volksbank-Vorstandsmitglied Volker Remmele waren in diesem Jahr über 50 Projekte zur Auszeichnung eingereicht worden. Vereine, Schulklassen, Jugendgruppen und kirchliche Organisationen hätten Vorschläge zur Gestaltung öffentlicher Plätze, Ausarbeitungen von Wanderwegen oder den Bau eines Insektenhotels, Mülltrennung, Naturkunde-Projekte oder Waldpflege eingereicht.

Volksbank-Vorstandsmitglied Volker Remmele (links) überreichte diesen Vertretern heimischer Vereine Förderpreise über jeweils 750 Euro.  
(Foto: Wißner)



## ■ Die Umwelt bewahren

Ziel gewesen sei jeweils die Bewahrung einer lebenswerten Umwelt für kommende Generationen. „Menschen, die sich zusammenschließen, um ein gemeinsames Ziel zu erreichen, sind in der Lage, unsere Welt ein Stück besser zu machen. Was der Einzelne alleine nicht schafft, das schafft die Gemeinschaft“, bekräftigte Volksbanker Volker Remmele in der Laudatio.